

# Ein starkes Team für Berlin

**Ein starkes Team für Berlin**  
Die Reinickendorfer SPD-Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus



## Carmen Regin

**Bezirksliste Platz 5  
Wahlkreis 3**  
(Heiligensee, Konradshöhe,  
Tegel-Ort)  
46 Jahre, verheiratet,  
Diplom-Politologin

Seit 1996 arbeite ich aktiv in der SPD mit, ich bin als Kommunalpolitikerin in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf.

**Meine politischen Schwerpunkte** lagen in den vergangenen Jahren im Bereich **frauenspezifischer und familienorientierter Themen**, insbesondere in der Anti-Gewalt-Arbeit und der Gewaltprävention. Mir ist es gelungen, Menschen im Bezirk für das Thema „Häusliche Gewalt“ zu sensibilisieren. Dabei steht für mich im Vordergrund, politisch auf gesellschaftliche Probleme von Frauen und Kindern aufmerksam zu machen. Es ist mein Ziel, die Ächtung von Gewalt in der Familie voranzutreiben.

Für das Abgeordnetenhaus von Berlin kandidiere ich, weil es mir wichtig ist, mich auf dem Gebiet der Frauen- und Familienpolitik zu engagieren.

Mein Lebensmotto lautet: **Gestellte Aufgaben und Ziele immer optimistisch verfolgen und niemals aufgeben!**



## Walter Momper

**Wahlkreis 1** (Reinickendorf-Ost)  
61 Jahre, verheiratet,  
Diplom-Politologe, Präsident des  
Abgeordnetenhauses,  
1989–1991 Regierender Bürger-  
meister von Berlin

### Mein Arbeitsschwerpunkt im Abgeordnetenhaus

**Mein wichtigstes politisches Ziel ist es, Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen.** Diese entstehen heute in erster Linie in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Hier muss die Politik ansetzen. Die öffentliche Verwaltung muss sich als Dienstleister sowohl für die Unternehmen als auch für die Bürgerinnen und Bürger verstehen.

Wir müssen Ausbildungsverbünde bilden und die vielfältigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen stärker nutzen. Für Langzeitarbeitslose müssen öffentliche Maßnahmen ergriffen werden, die die Menschen wieder für den Arbeitsmarkt qualifizieren.

#### **Sprechen Sie uns an:**

SPD Reinickendorf  
Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin  
Tel.: (030) 411 70 36, Fax: (030) 414 67 27  
Katja.Homann@spd.de  
www.spd-reinickendorf.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di und Fr: 14 bis 18 Uhr



## Jörg Stroedter

**Bezirksliste Platz 1  
Wahlkreis 2**  
(Reinickendorf Mitte/West,  
Tegel-Süd, Teil Wittenau)  
52 Jahre, verheiratet,  
Diplomvolkswirt

### Mein Arbeitsschwerpunkt im Abgeordnetenhaus

#### **Wirtschaft und Arbeitsplätze**

Die Wirtschaftskraft Berlins muss gestärkt werden. Meinen Beitrag sehe ich darin, überflüssige Regelungen und bürokratische Hemmnisse abzubauen. Die Förderung des Mittelstandes in Dienstleistung, Gewerbe und Handel ist Voraussetzung für die Schaffung und den Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

#### **Politik für Reinickendorf Mitte und West – Verbesserung der Wohnumfeldsituation**

- Förderung der Schulen und Bereitstellung ausreichender Krippen- und Hortplätze
- Schließung des Flughafens Tegel mit Eröffnung des Großflughafens Berlin-Schönefeld
- Einschränkung des Durchgangsverkehrs für LKW durch den Eichborndamm und die Antonienstraße.

# Ein starkes Team für Berlin

**Ein starkes Team für Berlin**  
Die Reinickendorfer SPD-Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus



## Anja Hertel

**Bezirksliste Platz 2  
Wahlkreis 4**

(Waidmannslust, Wittenau, Borsigwalde, Tegel-Ost)  
44 Jahre, verheiratet,  
Industriekauffrau

Reinickendorf ist mein Lebensmittelpunkt, hier bin ich aufgewachsen, hier wohne und arbeite ich.

### Mein politischer Schwerpunkt ist die innere Sicherheit.

Als Stellvertretende Vorsitzende des Innenausschusses im Abgeordnetenhaus von Berlin engagiere ich mich besonders für den **Kinder- und Jugendschutz sowie die Bekämpfung der Jugendkriminalität.**

Diese Problemfelder nehmen in einigen wenigen Bereichen meines Wahlkreises an Bedeutung zu. Die Prävention kann dabei im Vorfeld Entscheidendes leisten.

Die Arbeit auf diesem Feld möchte ich in der nächsten Legislaturperiode fortführen. Dafür bitte ich die Wählerinnen und Wähler am 17. September um Unterstützung.



## Brigitte Lange

**Bezirksliste Platz 3  
Wahlkreis 5**

(Lübars, Märkisches Viertel)  
61 Jahre, verheiratet,  
Kulturmanagerin

**Mein wichtigstes Anliegen** ist, dass Wohnen im Märkischen Viertel für Jung und Alt attraktiv bleibt. Daher will ich mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Interessen der Mieterinnen und Mieter wieder im Mittelpunkt stehen und kein Ausverkauf von Wohnungen stattfindet.

Lübars soll in seinem dörflichen Charakter Erholungsgebiet für alle Berlinerinnen und Berliner bleiben. Die Jugendfarm Lübars muss auch zukünftig als Begegnungsstätte im ländlichen Raum offen gehalten werden. Die Schwimmbäder – das Hallenbad im MV und das Strandbad Lübars – müssen auch weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung stehen.

**Mein Arbeitsschwerpunkt im Abgeordnetenhaus** ist die Kulturpolitik. Die kulturelle Landschaft hat viele Facetten: Von den Opern über Film- und Medien- bis zur Kiezkultur. Als kulturpolitische Sprecherin setze ich mich dafür ein, die kulturelle Landschaft zu erhalten und zu fördern und die Teilhabe für alle zu sichern. Dies darf nicht vom Geldbeutel abhängen.



## Karin Hiller-Ewers

**Bezirksliste Platz 4  
Wahlkreis**

(Frohnau, Hermsdorf, Freie Scholle)  
54 Jahre, verheiratet,  
Diplom-Betriebswirtin

Ich bin seit 1999 Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung in Reinickendorf, Vorsitzende des Sozialausschusses und sozialpolitische Sprecherin der Fraktion.

### Die Schwerpunkte meines politischen Engagements liegen in der Gesundheits- und Sozialpolitik.

#### Meine wichtigsten Ziele sind:

- eine verbindliche Sozial- und Gesundheits-Planung sowie die Stärkung und Effektivierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Gesundheitsförderung
- konkrete Maßnahmen zur Verbesserung und des Schutzes der Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, eine qualifizierte und durchsetzungsfähige Heimüberwachung sowie eine bessere Zusammenarbeit von Heimaufsicht und Pflegekassen
- konsequente Umsetzung des Gleichstellungs-Gesetzes für behinderte Menschen und verstärkter Ausbau Reinickendorfs als behindertengerechter Bezirk.